Einander vertrauen lernen!

Die Entwicklung der Beziehungen zwischen Tschechien und Deutschland von 1914 bis heute

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Jugendliche und Erwachsene
Die Veranstaltung ist im GSI-Programm ausgeschrieben und veröffentlicht unter www.gsi-bonn.de.

11. Oktober – 15. Oktober 2025 in Prag

Unterbringung: Hotel Olšanka, Táboritská 1000/23, 13000 Prag

Lernziele:
Die Teilnehmer*innen kennen die wichtigsten Ereignisse der deutsch-tschechischen Geschichte seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie sind fähig, prägende Etappen dieser Zeit wie die nationalsozialistische Terrorherrschaft, den Prager Frühling und den Fall des Eisernen Vorhangs aus der Perspektive der Menschen in der Tschechoslowakei und später der Tschechischen Republik nachzuvollziehen. Sie erkennen inwieweit das Erinnern ihnen selbst Orientierung in der Gegenwart verschaffen kann und sie dadurch Gestaltungsmöglichkeiten für ihre Umwelt identifizieren können. In diesem Kontext können sie Unterschiede zwischen dem Leben in repressiven Regimen und ihrer eigenen demokratischen Lebenswirklichkeit analysieren und Gefahren für das demokratische Miteinander in Vergangenheit und Gegenwart erkennen. Sie sind darin geübt, andere Perspektiven auf Vergangenheit nachzuvollziehen.

Programm

Seminar-Nr.: 3-219-25

Samstag, 11. Oktober 2025

7.00 Uhr	Abfahrt in Paderborn
Bis 15.30 Uhr	Ankunft der Teilnehmer*innen am Hotel Olšanka, Einchecken und Zimmerbezug
15.30-16.00 Uhr	Begrüßung durch die Seminarleiter, Vorstellung des Ablaufs des Nachmittags/Abends und Klärung erster organisatorischer Fragen Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
16.00 Uhr	Gemeinsame Fahrt in die Innenstadt
16.30-18.00 Uhr (2)	**Willkommen in Prag!** **Was sollte man über die Geschichte und die Kultur Tschechiens und deren Entwicklung im letzten Jahrhundert wissen?** Erste Erkundung der Prager Innenstadt zum Kennenlernen von Eckdaten tschechischer Geschichte und Annäherung an Sprache und Kultur Leitung: *Eva Šimánková* und *Kristýna Bulvasová*
anschließend 18.30 Uhr	Rückkehr ins Hotel zum Abendessen
20.00-21.30 Uhr (2)	**Was wissen wir schon über die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert?** **Und was konkret über die deutsch-tschechischen Beziehungen?** Vorstellung des Programms und Klärung organisatorischer Fragen sowie Austausch über Vorwissen und Erwartungen der Teilnehmer*innen *Leitung: Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*

Sonntag, 12. Oktober 2025

8.30-10.00 Uhr (2)	**Nachbarn in Freundschaft verbunden: wie haben sich die die deutsch-tschechischen Beziehungen von 1918 bis 1938 entwickelt?** Interaktiver Einstieg in den Tag (Warm Up) sowie inhaltliche Einleitung der Themen des Tages in zwei Gruppen unter der Leitung von *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
anschließend	Fahrt zum Tschechischen Nationalmuseum
11.00-12.30 Uhr (2)	**Zwischen 1914 und 2004 - Tschechische Geschichte vom Ende des 1. Weltkrieg über die deutsche Besatzungszeit, den Sozialismus bis zum Beitritt in die Europäische Union** Frage- und Aufgabengeleitete Erkundung der Dauerausstellung des Tschechischen Nationalmuseum, unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 1938-1948 zur aktiven Auseinandersetzung der Teilnehmer*innen mit der Periode der deutschen Besatzungszeit und deren Nachwirken Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
anschließend	Mittagspause
Bis 15.15 Uhr	Individuelle Rückkehr ins Hotel
15.30-17.30 Uhr (2)	**Historische Verflechtungen Tschechiens und Deutschlands im 20. Jahrhundert: was war neu und was war uns schon bekannt?** Reflexion der Erkenntnisse der Ausstellungserkundung am Vormittag und gemeinsame Überlegungen zu den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Erinnerungskulturen Deutschlands und Tschechiens unter Berücksichtigung des Vorwissens der Teilnehmer*innen, Reflexionsimpulse und inhaltlich-methodische Begleitung durch *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
17.45 Uhr	Abendessen

Montag, 13. Oktober 2025

Tagesprogramm in zwei Gruppen

8.30-9.15 Uhr (1)	**Das Münchener Abkommen und seine Folgen für die Tschech*innen** Gemeinsames Warm-Up und inhaltlicher Einstieg in das Tagesthema Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
9.15-9.30 Uhr	Pause
9.30-11.00 Uhr (2)	**Facetten des Terrors: die nationalsozialistische Besatzungszeit im so genannten „Reichsprotektorat Böhmen und Mähren"** Gruppenteiliges Erarbeiten der Folgen der deutschen Besatzung für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in der damaligen Tschechoslowakischen Republik Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
anschließend	Abfahrt zur **Gedenkstätte Lidice** (Mittagessen als Lunchpaket)
13.00-15.00 Uhr (2)	**Was ist in Lidice passiert? Wer waren die Opfer und wie sah ihr Leben vor dem Verbrechen aus? Wie hat das NS-Regime den Massenmord gerechtfertigt?** Kommentierte Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte Lidice zur Auseinandersetzung mit den pr als Beispiel für Formen des Gedenkens und Erinnerns sowie der Trauer (Museum, Bildungsstätte, Rosengarten) Kommentierter Rundgang mit *Nele Steiling*
15.00-16.00 Uhr (1)	**Ein Kind aus Lidice, das überlebte - Wir begegnen einem Zeitzeugen** Kommentiertes Zeitzeugengespräch mit *Jiří Pitín*, der als Baby das Massaker von Lidice überlebt hat. Herr Pitín erzählt die Geschichte des Ortes Lidice und seiner ermordeten Familienmitglieder sowie von seiner späten persönlichen Auseinandersetzung damit. Mit Übersetzung durch die Dolmetscherin *Barbara Molnár* sowie unter Leitung von *Nele Steiling, Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
anschließend	Rückfahrt nach Prag

17.00-18.00 Uhr (1)	**Warum sprechen wir mit Zeitzeug*innen? Was bringt es uns für die Gegenwart und Zukunft?** Reflexion zum Besuch der Gedenkstätte Lidice und zum Umgang mit Erinnerung Moderation der interaktiven Einheit durch *Thammo Draeseke* und *Andreas Christ*
anschließend	Abendessen

Dienstag, 14. Oktober 2025

9.00-12.00 Uhr (4)	**Lernen aus der Erinnerung – Welche Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung erleben wir heute und wie können wir Betroffene unterstützen?** Gemeinsame Übungen in Kleingruppen zum Kennenlernen von unterschiedlichen Formen von Diskriminierung bzw. Abwertung sowie Erarbeiten von Handlungsoptionen für den eigenen Alltag Leitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
anschließend	Bildung von Kleingruppen in Vorbereitung auf das nachfolgende Programm und Erläuterung der Aufgaben und der Möglichkeiten der Ergebnissicherung Mittagspause und Abfahrt mit ÖPNV in Kleingruppen in Eigenregie
14.00-16.00 Uhr (2)	**Prag. In Tschechien, in der Europäischen Union** Interaktive Rechercheaufgaben mit medialer Ergebnissicherung in Kleingruppen. Umsetzung durch Interviews mit Tschech*innen und Erkundungen an verschiedenen Orten in der Innenstadt unter Einbeziehung der bisherigen Erkenntnisse aus dem Seminar zu definierten Fragen und Aufgabenstellungen 1. Welche Meinung haben Tschech*innen zu ihrer Währung (Tschechische Krone) im Vergleich zum Euro? 2. Mit welchen Adjektiven beschreiben Tschech*innen Jan Palach und wieso? 3. Welche politischen Botschaften werden durch die John Lennon Wall dargestellt? Diskutiert, ob (wie) politische Botschaften durch Kunst vermittelt werden könn(t)en 4. Wie sichtbar ist jüdischer Alltag/ jüdisches Leben in Prag? Finde Gründe! 5. Finde die Gedenktafel mit der Aufschrift „Wann – wenn nicht jetzt? Wer – wenn nicht wir?" Frage Menschen in unmittelbarer Nähe wer mit „wir" gemeint ist 6. Welche Hinweise findet ihr, dass Prag Teil der Europäischen Union ist? Findet mindestens drei Beispiele inkl. (medialer) Ergebnissammlung und Vorbereitung einer Kurzpräsentation Leitung: *Eva Šimánková* und *Kristýna Bulvasová*
17.30 Uhr	Treffen am Bootsanleger, Dvořákovo nábř., 110 00 Josefov, Tschechien Nachfolgendes Programm außerhalb der bpb-Förderung
18.00-20.00 Uhr	**Die Moldau – Bootsfahrt** mit anschließendem Abendessen

Mittwoch, 15. Oktober 2025

bis 8.30 Uhr	Frühstück, Check-Out und Koffer verladen
8.45-9.30 Uhr (1)	Prag. In Tschechien, in der Europäischen Union **Gemeinsame Auswertung und Reflexion der gruppenteiligen Spurensuchen** Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppen. Moderation durch die Teilnehmenden Begleitung: *Andreas Christ* und *Thammo Draeseke*
9.30-11.00 Uhr (2)	**Lernen aus der Geschichte? Was nehme ich aus dem Seminar mit?** Zusammenfassung der Ergebnisse, Abgleich mit den Erwartungen an die Veranstaltung sowie Klärung offen gebliebener Fragen mit *Thammo Draeseke* und *Andreas Christ*
anschließend	Verabschiedung und Abreise der Teilnehmer*innen (Mittagessen als Lunchpaket)

Tagungsinformationen

Verantwortlicher Referent und Seminarleitung:	Thammo Draeseke, Referent, GSI Tel.: (+49) 0228 / 8107 178, t.draeseke@gsi-bonn.de
Seminarleitung:	*Andreas Christ* Magister Artium der Politikwissenschaft (Hauptfach), Soziologie (Nebenfach) und des Öffentlichen Rechts (Nebenfach), Geschäftsführer edu:impact UG, Projektleitung im Auftrag der Europäischen Kommission im Europa-Punkt Bonn, Buch (Hunsrück)
Seminar-vorbereitung und -durchführung vor Ort sowie Übersetzungen:	*Eva Šimánková* Abgeschlossenes Lehramtsstudium (Magister Artium, pädagogische Fakultät der Karls-Universität, Prag), langjährige Erfahrung in der pädagogischen Gruppenleitung bei Bildungsveranstaltungen des GSI, Horoušany *Kristýna Bulvasová* Deutsch-Tschechische Studien (Bachelor of Arts, Universität Regensburg), Jugenddelegierte beim Kongress der Kommunen und Regionalbehörden des Europarats, Ehemalige Sprecherin des Deutsch-Tschechischen Jugendforums, Tschechischer UN-Jugenddelegierter 2023/24
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohamad, Tel.: (+49) 0228 / 8107 938, m.mohamad@gsi-bonn.de
Teilnahme-bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **250,00 € p. P.** erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Mehrbettzimmer), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitäts-management:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des QMS durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungsangeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	10.09.2025 / Änderungen sind möglich.